



v.l.n.r.: Thomas Pantazidis (Deutsche Glasfaser, Geschäftskundenvertrieb), Norbert Jansen (Breitbandkoordinator, Gemeinde Kranenburg), Ferdinand Böhmer (Kämmerer, Gemeinde Kranenburg), Dietmar Roterung (Deutsche Glasfaser Projektleiter)

05.09.2018 11:18 CEST

Glasfaseranschluss für die Gemeinde Kranenburg

Für die Gemeinde [Kranenburg](#) (Niederrhein) haben Kämmerer Ferdinand Böhmer und Breitbandkoordinator Norbert Jansen jetzt einen Vertrag für zehn gemeindliche Gebäude für einen echten, kupferfreien Glasfaseranschluss. Damit sollen in Zukunft das Rathaus, der Bauhof und die Feuerwehrgeräthäuser in den einzelnen Ortsteilen an die Datenautobahn angeschlossen werden.

„Es ist selbstverständlich, dass sich auch die Gemeindeverwaltung für die

Anforderungen der Zukunft rüstet und dieses einmalige Angebot nutzt“, sagte Kämmerer Ferdinand Böhmer.

Des Weiteren wurde vereinbart auch die Grundschulen und die Jugendheime an das reine Glasfasernetz anzuschließen. „Gerade für unseren Nachwuchs ist der Umgang mit digitalen Medien heutzutage Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Qualifikation“, betont Breitbandkoordinator Norbert Jansen. Seinen privaten Glasfaseranschluss hatte der Fachmann der Gemeindeverwaltung bereits zu Beginn der Nachfragebündelung bei Deutsche Glasfaser beantragt. „Wir unterstützen den Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Gemeinde Kranenburg. Ohne leistungsfähige Internetverbindungen werden wir „auf dem Land“ von der zukünftigen Entwicklung abgehängt. Das ist nicht nur in Bezug auf die Förderung der Wirtschaft zu sehen, sondern auch ein Stück des gesellschaftlichen Miteinanders aller Bürger. Projektideen und Sonntagsreden helfen nicht. Jetzt muss eine Grundlage für die Zukunft geschaffen werden und ich bin zuversichtlich, dass wir eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entscheidung treffen werden“, berichtet der Verwaltungsmann, der sich seit 2002 mit schnelleren Internetverbindungen in der Gemeinde Kranenburg beschäftigt.

Die hiermit abgeschlossenen Verträge zählen zu den benötigten 40 Prozent. Breitbandkoordinator Jansen rät darum noch einmal eindringlich, sich jetzt mit dem wichtigen Thema auseinanderzusetzen. „Schließlich ist der Anschluss auch noch während der Prüfungsphase kostenfrei für Privathaushalte bzw. vergünstigt für Gewerbetreibende. Und nur, wenn wir gemeinsam die 40-Prozent-Hürde knacken, bekommen wir wirklich Glasfaser in alle Ortsteile in Kranenburg.“ Derzeitig werden, nach den letzten Abgabeterminen, alle eingegangenen Verträge ins System eingepflegt und fehlerhafte Verträge nachträglich bearbeitet. „Anfang kommender Woche sollten wir ein Ergebnis vorliegen haben und werden dieses nach Rücksprache mit der Gemeinde der Bevölkerung mitteilen“, erklärt Projektleiter Dietmar Rotering.

Die angebotenen Bandbreiten für Privatkunden reichen von aktuell 200 Mbit/s bis 1.000 Mbit/s. Für Geschäftskunden gibt die symmetrischen Bandbreiten sogar bis hin zu 10 Gigabit pro Sekunde – und das ist erst der Anfang, denn die technische Kapazität der reinen Glasfaser reicht bis ins Terabit-Spektrum. Da Deutsche Glasfaser jedes Gebäude separat an den Hauptverteiler anschließt, steht unabhängig von der Nutzungsintensität der Nachbarn permanent die maximale Geschwindigkeit zur Verfügung. Deutsche

Glasfaser ist Marktführer mit Glasfaser-Direktanschlüssen (FttH, „Fibre-to-the-Home“) und fokussiert sich vor allem auf die Vernetzung von Wohn- und Gewerbegebieten im ländlichen Raum.

Über Deutsche Glasfaser Business

Deutsche Glasfaser Business ist der Glasfaserspezialist für gewerbliche Kunden. Das Unternehmen realisiert nachhaltige Infrastrukturen für Unternehmen und Kommunen in Industrie- und Gewerbegebieten. Deutsche Glasfaser Business bietet garantierte Bandbreiten von 200 Mbit zu 10 Gigabit pro Sekunde. Glasfaseranbindungen sind nahezu unendlich skalierbar und decken bereits heute den Bedarf von morgen ab. Deutsche Glasfaser Business steht Unternehmen als Diensteanbieter mit individuell zugeschnittenen Lösungen und einem auf Unternehmen spezialisierten Team zur Verfügung. Die Leistungen reichen vom Netzausbau über Telefonieangebote, Standortvernetzungen und Backup-Leitungen bis hin zu Glasfaseranbindungen von Mobilfunkmasten. Darüber hinaus bietet Deutsche Glasfaser standardisierte Vorleistungen für andere Netzbetreiber auf Basis der Ethernet-Technologie. Rechenzentren in Deutschland gewähren höchste Sicherheits- und Datenschutzstandards.

www.deutsche-glasfaser.de/business

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agiert die Unternehmensgruppe seit Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Für den aktuellen Ausbauplan von einer Million Anschlüssen stehen rund 1,5 Milliarden Euro Kapital bereit.

Kontaktpersonen



Dennis Slobodian

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de



Dominik Beyer

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de



Diana Stiebe

Pressekontakt

Pressesprecherin

presse@deutsche-glasfaser.de



Herbert Spies

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de



Nora Lippelt

Pressekontakt

Pressesprecherin

presse@deutsche-glasfaser.de



Thomas Schommer

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de